



## **PROTOKOLL DER 12. SITZUNG DES GENERALRATES**

Mittwoch 13. Dezember 2023 19.30 Uhr, Festisportsaal in Courtepin  
(die französische Ausführung ist massgebend)

Sitzung des Generalrates unter dem Vorsitz von Herrn Peter Grünig, Präsident des Generalrates.

Traktanden :

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung
2. Namentlicher Appell
3. Genehmigung der Traktandenliste der Sitzung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 11 vom 27. September 2023
5. Mitteilungen des Präsidenten des Generalrates
6. Verabschiedung des Personalreglements der Gemeinde
7. Voranschlag 2024  
Informationen über die verschiedenen Varianten der Zone Michel
  - 7.1 Ordentlicher Voranschlag
  - 7.2 Investitionsvoranschlag und Finanzierung
    - 7.2.1 GNS-See Informationen über den Antrag eines Kredits
    - 7.2.2 Wallenried - Kreditantrag über CHF 225'000.00 für die Sanierung einer Klarwasser-Leitung an der Route de la Bergerie
    - 7.2.3 Wallenried - Kreditantrag über CHF 340'000.00 für die Sanierung eines Teils der Bergerie
    - 7.2.4 Courtaman - Kreditantrag über CHF 170'000.00 für die Sanierung einer Trinkwasser-Leitung am Rosenweg
    - 7.2.5 Courtaman - Kreditantrag über CHF 350'000.00 für die Errichtung einer Klarwasser-Leitung am Rosenweg
    - 7.2.6 Courtaman - Kreditantrag über CHF 760'000.00 für die Trenneinrichtung am Waldweg
    - 7.2.7 Courtaman - Antrag über einen Zusatzkredit über CHF 240'000.00 für das Verwaltungs- und Organisationsmandat und den Wettbewerb, sowie die Bezahlung der Preisträger des Projektes der zone Michel
    - 7.2.8 Wallenried-Villarepos - Antrag über einen Kredit von CHF 1'100'00.00 für die Notfall-Leitung des Trinkwassers.
    - 7.2.9 Pensier - Antrag über einen Kredit von CHF 700'000.00 für die Sanierung der Route du Pensionnat und den Bau eines Trottoirs.
    - 7.2.10 Pensier - Antrag über einen Kredit von CHF 1'700'000.00 für die Abwassertrennung der Route du Pensionnat.
8. Finanzplanung 2024 – 2031
9. Wahl der Revisionsstelle



10. Postulate der letzten Sitzung und ein Neues
    - 10.1 Intergruppen – Bildung einer Kommission Enfance et Jeunesse
    - 10.2 Gruppe « Le Centre/ Die Mitte » – Mobilité douce – piste cyclable
    - 10.3 Gruppe « Pour Note Commune » – Création de postes d'enseignants-es / Coordinateur-trice sport pour la commune
    - 10.4 Gruppe « Pluriel/Plural » – Transport des personnes âgées et à mobilité réduite dans la commune
  11. Antworten auf Fragen der letzten Sitzung
  12. Informationen des Generalrat Büros
  13. Informationen des Gemeinderates
  14. Verschiedenes
- 

## **1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Peter Grünig, Präsident des Generalrats, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

« Sehr geehrter Herr Ammann,  
Sehr geehrter Herr Vize-Ammann,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Sehr geehrte Vertreter der Presse,

Ich heiße Sie alle herzlich willkommen zu dieser 12. Sitzung des Generalrats.

Ich weise darauf hin, dass die Debatten aufgezeichnet werden (wie in Art. 3 der Ausführungsverordnung zum Gemeindegesetz erlaubt). Die Redner werden gebeten, die von den Stimmzählern zur Verfügung gestellten Mikrofone zu benutzen und ihre Identität mit Vor- und Nachnamen anzugeben, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern.

In der letzten Sitzung des Büros am 21. November 2023 stimmten die Mitglieder des Büros der von Herrn Philippe Stöhr vorgeschlagenen Sitzordnung zu. Diese neue Anordnung sollte auch die Arbeit der Stimmzähler erleichtern. Auf den Tischen finden Sie ein Blatt mit einigen Grundregeln, die das Büro ebenfalls akzeptiert hat.

Es steht jedermann frei, sich in deutscher oder französischer Sprache zu äussern. Es ist jederzeit möglich, eine Übersetzung bzw. eine Erklärung zu verlangen.

Die Einberufung zur Sitzung wurde am 1. Dezember 2023 im Amtsblatt Nr. 48, Seite 2048 und 2049, zusammen mit der Traktandenliste, veröffentlicht. Jede Generalrätin und jeder Generalrat haben diese Einberufung per Post zugestellt erhalten. Die Traktandenliste wurde durch das Büro des Generalrats, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, vorbereitet und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen können.»



## **2. Namentlicher Appel**

M. Peter Grünig führt den Namensaufruf durch.

Beim Namensaufruf wird die entschuldigte Absenz von Herrn Rufino Leon notiert.

49 Ratsmitglieder sind anwesend. Bei den Abstimmungen gilt eine Mehrheit von 25 Stimmen.

## **3. Genehmigung der Traktandenliste der Sitzung**

Jedes Mitglied des Generalrats hat die Traktandenliste in der oben vorgeschlagenen Form erhalten.

Gibt es Fragen oder Bemerkungen zur Traktandenliste?

Abstimmung über die Traktandenliste:

Der Generalrat genehmigt einstimmig die Traktandenliste wie vorgeschlagen zu (49 Stimmen).

## **4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung N° 11 vom 27. September 2023**

Das Protokoll der Sitzung Nr. 11 vom 27. September 2023 wurde dem Generalrat per E-Mail in deutscher und in französischer Sprache zugestellt. Der Sekretärin, Sarah Spiegel, wird für das Verfassen gedankt, ebenso allen Personen, welche zur Korrektur und Übersetzung beigetragen haben.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt das Protokoll der Sitzung vom 27. September 2023 einstimmig an (49 Stimmen).

## **5. Mitteilungen des Präsidenten des Generalrates**

Herr Peter Grünig fährt fort und informiert die Mitglieder des Generalrats über folgende Punkte:

Im Zusammenhang mit dem neuen Agglomerationsgesetz haben die Gemeinderäte von Courtepin und Misery-Courtion die Bevölkerung am Mittwoch, 11. Oktober 2023, zu einem Informationsabend eingeladen. Themen waren die Agglomerationsprojekte und die neue Agglomeration Freiburg mit den direkten Einflüssen für die beiden Gemeinden. Die Präfektin des Saanebezirks, Frau Lise-Marie Graden, und der Präfekt des Seebezirks, Herr Christoph Wieland, waren die Referenten dieser Informationsveranstaltung.

Die Übersetzung des Reglements des Generalrats ist abgeschlossen und wurde an den Kanton weitergeleitet. Ich danke dem Gemeindepersonal und Frau Cornelia Rolli Salathé für ihre Arbeit. Die deutsche Version wird jedem Mitglied des Generalrats zugestellt.



Am 4. Dezember lud der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem Adventstreffen vor der Gemeindeverwaltung ein. Vielen Dank an die verantwortlichen Personen und die Lehrlinge für das Servieren von Tee und Kastanien.

## **6. Verabschiedung des Personalreglements der Gemeinde**

Das Wort wird Herrn Martin Moosmann, Ammann erteilt, der das Personalreglement kurz vorstellt.

Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass die Finanzkommission eine positive Stellungnahme zum Personalreglement abgibt.

Herr Dany Horner von der Gruppe Plural bittet Herrn Martin Moosmann, Ammann, zwei Artikel zu erläutern und weist darauf hin, dass 17 Punkte für die Gemeindeangestellten in Bezug auf die Dienstaltersprämie abwertend sein könnten. Er erwähnte auch, dass das Ausführungsreglement nicht verschickt worden sei und dass das Reglement, über das heute Abend abgestimmt wird, sehr spät verschickt worden sei.

Herr Martin Moosmann, Ammann, gibt folgende Informationen:

Flexible Arbeitszeiten, Art. 61: Im aktuellen Reglement steht "Überstunden", mit dem neuen Reglement und den flexiblen Arbeitszeiten ist es der Angestellte, der seine Zeit selbst verwaltet. Es wird in der Verantwortung der Gemeindeangestellten liegen, die Zeit zu verwalten, Urlaubsanträge zu stellen oder Ähnliches.

Dienstaltersprämie, Art. 85: Lehrjahre werden als Dienstjahre gezählt. Zwar wird es seltener Dienstaltersprämien geben, aber die Prämie wird höher sein.

Das Wort wird Herrn Michel Schafroth von der Gruppe Die Mitte erteilt.

"Das Ziel meines Beitrags ist nicht, die Annahme des Gemeindepersonalreglements in Frage zu stellen, sondern Sie zu fragen, wie man ein solches Dokument studieren kann.

Wir haben das Dokument erst am Montag, den 4. Dezember erhalten. Ich fühle mich deshalb etwas unwohl, weil unsere Gruppe bereits ihre Vorbereitungssitzung hatte. Ich nehme an, dass dies auch bei anderen Gruppen der Fall ist. Um uns zu koordinieren, haben wir uns per E-Mails, WhatsApp und per Telefon ausgetauscht, aber es ist uns nicht wirklich gelungen. Es gibt immer noch offene Fragen!

Ich bin auch davon überzeugt, dass viele von Ihnen das Reglement nicht studieren konnten oder wollten. Wer weiß, wie viele Seiten und wie viele Artikel es enthält, nur 25 Seiten und 105 Artikel. Und im Übrigen ist es sehr gut gemacht.

In Zukunft würde ich mir wünschen, dass uns ein solches Reglement für eine Sitzung vorliegt und dass es in der nächsten Sitzung des Generalrats verabschiedet wird. Das würde uns nur effizienter machen.

Für dieses Mal schlage ich Ihnen vor, wie ich bereits eingangs sagte, über dieses Reglement abzustimmen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit".

Frau Carole Plancherel von der Gruppe Die Mitte fährt fort und erklärt, dass ein Ausführungsreglement ein Gesetz interpretiert und da es bereits ein Personalreglement gibt, wäre dies eher eine Richtlinie des bestehenden Reglements. Sie bittet auch darum, bei der Abstimmung über ein zukünftiges Reglement eine Tabelle mit den Änderungen des Reglements zu erstellen, um es besser lesen und verstehen zu können.



Martin Moosmann, Ammann, weist darauf hin, dass das aktuelle Reglement auf der Website der Gemeinde eingesehen werden konnte und dass in der Botschaft die geänderten Artikel aufgelistet waren.

Abstimmung :

Der Generalrat genehmigt mehrheitlich das Personalreglement (45 Stimmen) mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung an.

Herr Martin Moosmann, Ammann, dankt den Mitgliedern des Generalrats für die Annahme des Personalreglements.

Er informiert außerdem, dass Frau Gilda Bello, Gemeinderätin, heute Abend krankheitsbedingt abwesend ist.

## **7. Voranschlag 2024**

### **Informationen über die verschiedenen Varianten der Zone Michel**

Herr Peter Grünig dankt dem Gemeinderat dafür, dass die Mitglieder des Generalrats ihre Meinung zu diesem Projekt äußern können. Er dankt insbesondere Herrn Jonas Aebischer, Gemeinderat, dafür, dass er in jede Gruppe gegangen ist, um das Projekt vorzustellen. Er macht die Mitglieder des Generalrats darauf aufmerksam, dass es sich um eine konsultative Abstimmung handelt, damit der Gemeinderat in der vom Generalrat gewünschten Richtung arbeiten kann. Es gehe heute Abend nicht darum, die konkrete Gestaltung der Zone Michel zu diskutieren, dies könne sicherlich in den Sitzungen der Jury geschehen. Er bittet die Mitglieder des Generalrats, die Wünsche an ihren Vertreter weiterzuleiten. Die erste Sitzung der Jury ist morgen festgelegt, den 14. Dezember 2023. Es wird nur eine Konsultativabstimmung mit adaptierten Wohnungen und eine Konsultativabstimmung ohne adaptierte Wohnungen geben.

Das Wort wird an Herrn Jonas Aebischer, Gemeinderat, übergeben und er stellt das Projekt kurz vor, das bereits in einigen vorherigen Sitzungen und in den verschiedenen Gruppen vorgestellt wurde. Die Idee des Gemeinderates ist es, ein Dorfzentrum zu errichten. Für 9 bis 12 angepasste Wohnungen werden ca. CHF 5'538'000.00 benötigt. In Bezug auf die Demographie und des aktuellen Angebots im Dorf gibt es zwar einige angepasste Wohnungen, aber nicht zu günstigen Preisen. Andererseits ist die Entfernung zu Infrastrukturen wie Geschäften, Ärzten und dem Zentrum von Courtepin recht weit. Der Gemeinderat positioniert sich zugunsten von angepassten Wohnungen.

Herr Norbert Haas von der Gruppe Pour Notre Commune, stellt kurz das Kollektiv für die Zone Michel vor, das 2008 gegründet wurde. Das Kollektiv wurde gegründet, um große Bauten zu verhindern und mit dem Ziel, den Ort zu bevorzugen und ein Dorfzentrum zu entwickeln. Derzeit gibt es 9 Personen, die verschiedene Viertel in Courtaman repräsentieren. Im Namen des Kollektivs wünscht er sich, dass ältere Menschen soziale Dienste haben können, damit sie sich bewegen können, wenn Wohnungen gebaut werden sollen. Das Kollektiv denkt, dass das Projekt des Gemeinderats ein schönes Projekt ist und befürwortet es ebenfalls, um das Dorfzentrum aufwerten zu können. Es verpflichtet sich, den budgetierten Kredit zu unterstützen.



Konsultative Abstimmung :

Der Generalrat lehnt die Variante mit den angepassten Wohnungen mehrheitlich ab (11 Stimmen).

Konsultative Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Variante ohne die angepassten Wohnungen mehrheitlich an (37 Stimmen).

## **7.1 Ordentlicher Voranschlag**

Das Wort wird Herrn Eric Vonlanthen, Vize-Ammann, erteilt, der den ordentlichen Voranschlag vorstellt.

Herr Philippe Stöhr von der Gruppe Pour Notre Commune ergreift das Wort und erklärt, dass die Gruppe das Budget unterstützen wird und dankt den Personen, die zur Ausarbeitung beigetragen haben.

Herr Peter Grünig dankt Herrn Eric Vonlanthen und Frau Béatrice Schranz für ihre Arbeit und die Erstellung des Voranschlags.

## **7.2 Investitionsvoranschlag und Finanzierung**

### **7.2.1 GNS-See Informationen über den Antrag eines Kredits**

Die Kreditanträge des GNS-See werden von der Delegiertenversammlung behandelt, es wird keine Abstimmung zu diesem Punkt geben.

Herr Eric Vonlanthen, Vize-Ammann, erklärt, dass es sich hierbei lediglich um eine Information handelt. Nach dem Gemeindegesetz muss sich die Gemeinde finanziell beteiligen, sie hat also keine Wahl.

Das Wort wird Herrn Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission erteilt, der mitteilt, dass die Finanzkommission diesen Kredit genehmigt hat.

### **7.2.2 Wallenried - Kreditantrag über CHF 225'000.00 für die Sanierung einer Klarwasser-Leitung an der Route de la Bergerie**

Das Wort wird Herrn Daniel Aeschlimann, Gemeinderat erteilt, er stellt diese Investition vor und gibt einen Überblick über die aktuelle Situation.

Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass die Finanzkommission einen positiven Vorbescheid für diese Investition von CHF 225'000 und auch für die nächste, damit verbundene Investition von CHF 340'000 gegeben hat.



Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Sanierung einer Klarwasser-Leitung an der Route de la Bergerie einstimmig an (49 Stimmen).

**7.2.3 Wallenried - Kreditantrag über CHF 340'000.00 für die Sanierung eines Teils der Bergerie**

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Sanierung eines Teils der Bergerie einstimmig an (49 Stimmen).

**7.2.4 Courtaman - Kreditantrag über CHF 170'000.00 für die Sanierung einer Trinkwasser-Leitung am Rosenweg**

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, erläutert diese Investition mit Fotos der aktuellen Situation, bei der dieses Jahr ein Rohr gebrochen ist.

Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass der Vorbescheid der Finanzkommission auch für den folgenden Kredit positiv ist.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Sanierung einer Trinkwasser-Leitung am Rosenweg einstimmig an (49 Stimmen).

**7.2.5 Courtaman - Kreditantrag über CHF 350'000.00 für die Errichtung einer Klarwasser-Leitung am Rosenweg**

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für Errichtung einer Klarwasser-Leitung am Rosenweg einstimmig an (49 Stimmen).

**7.2.6 Courtaman - Kreditantrag über CHF 760'000.00 für die Trenn- einrichtung am Waldweg**

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, gibt einige Informationen über die aktuelle Situation und erklärt die Investition kurz.

Herr Stephane Renz, Präsident der Finanzkommission, erklärt, dass die Finanzkommission eine positive Stellungnahme für diese Investition abgibt.



Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Trenn-einrichtung am Waldweg einstimmig an (49 Stimmen).

**7.2.7 Courtaman - Antrag über einen Zusatzkredit über CHF 240'000.00 für das Verwaltungs- und Organisationsmandat und den Wettbewerb, sowie die Bezahlung der Preisträger des Projektes der zone Michel**

Das Wort wird Herrn Jonas Aebischer, Gemeinderat, weist darauf hin, dass das Projekt aufgrund der früheren Abstimmung ohne adaptierte Wohnungen durchgeführt wird. Sobald ein Bauprojekt mit einem Betrag von mehr als CHF 2'00'000 stattfindet, ist die Gemeinde verpflichtet, eine Ausschreibung durchzuführen.

Herr Stephan Renz, ergreift das Wort als Mitglied des Generalrats, der Gruppe Pour Notre Commune. Er findet, dass das Projekt nicht optimal ist und dass es zu wenig Informationen gibt, um überzeugt zu sein. Die langfristige Sicht 2030 - 2060 sei seiner Meinung nach nicht wirklich berücksichtigt worden. Er sei nicht bereit, heute über einen neuen Studienkredit für ein Projekt zwischen MCHF 9 und 15 abzustimmen.

Das aktuelle Projekt zur Zentralisierung verschiedener Aktivitäten (Kinderkrippe/ASB) bringt für jede dieser Aktivitäten negative Punkte mit sich. Wäre eine Dezentralisierung nicht sinnvoller?

Gemäss der Kartografie der Betreuungsstrukturen und der Kleinkinderbetreuung im Kanton Freiburg (JA) gibt es kaum eine Struktur, die beide Aktivitäten unter einem Dach vereint (ASB & Krippe). Vielleicht ist es eine falsche gute Idee, alles an einem Ort zu machen?

Auch wenn über die angepassten Wohnungen schon abgestimmt wurde, merkt er an, dass das Zusammenleben von älteren Menschen und Kindern langfristig zu Schwierigkeiten führen könnte. Eine Gemeinde sollte nicht unbedingt Gebäude finanzieren und bauen, um eine kommerzielle Aktivität (Kinderkrippe) zu beherbergen, selbst wenn diese von öffentlichem Interesse ist.

Er betont, dass die Promotoren des Kreuzmatte-Projektes immer bereit sind, die Gespräche mit dem Gemeinderat wieder aufzunehmen. Dieses Projekt sei etwa ein Jahr früher als das Zone Michel Projekt, zudem sei das Kreuzmatte-Projekt näher am Bahnhof.

Was die ASB betrifft, es scheint ihm etwas weit entfernt (ca. 10 bis 12 Minuten) und er findet, dass es vielleicht nicht die beste Option ist, sie zu dezentralisieren. Eine Studie war auf Standby gesetzt worden, um die Halle der Schule zu renovieren und die ASB zu integrieren. Er ist der Meinung, dass es eine gute Idee wäre, diese Studie wieder aufzunehmen, um eine ASB in der Schule zu ermöglichen. Er weist darauf hin, dass es noch Platz und Grundstücke in der Umgebung gibt. Er schlägt vor, die Gemeindeverwaltung nach Courtaman zu verlegen, um die derzeitige Verwaltung für behindertengerechte Wohnungen nutzen zu können.

Er schlägt vor, diese Investition abzulehnen bzw. auf einige Monate zu verschieben.

Herr Jonas Aebischer, Gemeinderat und zuständig für das Projekt, geht auf die Anregungen von Herrn Stephan Renz ein. Erst heute Morgen hatte der technische Dienst Kontakt mit Herrn Costas bezüglich des Projekts Kreuzmatte, wo er klarstellte, dass dieses Projekt nicht mehr aktuell ist.





Das Wort geht an Herrn Franz Walter von der Gruppe Entente Bourgeoise, der feststellt, dass dem Gemeinderat Vorwürfe gemacht wurden, insbesondere wegen der Verzögerung bei der Infrastruktur. Es ist nicht so, dass man jetzt, wo ein Projekt kurz vor dem Abschluss steht, mit zwanzig Ideen kommen muss - zu viele Ideen töten die Projekte. Er betonte auch, dass im Gemeinderat ein Platz frei geworden sei.

Frau Carole Plancherel von der Gruppe Le Centre meldet sich zu Wort und unterstützt die Ausführungen von Herrn Franz Walter und erwähnt das Ökoquartier in Marly (Innovation Center), wo es eine generationenübergreifende Mischung gebe und das Zusammenleben gut funktioniere.

Marianne Scherrer Brantschen, Gemeinderätin, ergreift das Wort und erläutert das Projekt, da sie es zusammen mit Arlette Ruch, der ehemaligen Gemeinderätin, vorgestellt hatte. Alles unter einem Dach zu haben, soll die Zeitplanung der Eltern erleichtern. Das JA erinnert den Gemeinderat regelmäßig daran, die notwendigen Schritte für die Kinderkrippe und die ASB zu unternehmen. In der Schule wurde bereits in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass der Platz für den Fall einer Erweiterung der Schule reserviert ist.

Herr Nicolas Schneiter, Gruppe Pour Notre Commune und Mitglied des Komitees "Carré-de-Sable", stellt fest, dass der Verein sowie das Komitee des "Carré de sable" das Projekt unterstützen.

Herr Baptiste Esseiva von der Gruppe Pour Notre Commune stimmt Herrn Stephan Renz zu, dass das Projekt angesichts des Budgets mehr Zeit benötigen würde.

Frau Cornelia Rolli Salathé von der Gruppe Courtepin Ensemble ergreift das Wort und sagt, dass die Situation für die Kinderkrippe und die ASB dringend wird. Um die vom JA vorgegebene Frist einzuhalten, gebe es keine Zeit mehr zu warten. Sie nimmt den Kanton Bern als Beispiel, wo viele Krippen und ASB unter einem Dach vereint sind und alles sehr gut läuft.

Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, gibt den Vorbescheid der Finanzkommission bekannt, der die Investition unterstützt.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt mehrheitlich (41 Stimmen) den Zusatzkredit für das Projekt Zone Michel mit 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung an.
---

Herr Jonas Aebischer, Gemeinderat, dankt den Mitgliedern des Generalrats für das Vertrauen und die Annahme des Kredits.



### **7.2.8 Wallenried-Villarepos - Antrag über einen Kredit von CHF 1'100'00.00 für die Notfall-Leitung des Trinkwassers**

Das Wort wird Herrn Martin Moosmann, Ammann, erteilt, der die aktuelle Situation erläutert. Er erklärt, dass Villarepos kein Trinkwasser mehr hätte, wenn die Leitung, die in schlechtem Zustand ist (präsentiert ein Foto), brechen oder verschmutzt werden würde. Die Wasserquellen seien untersucht worden und das kantonale Ergebnis sei nicht sehr zufriedenstellend, da sie Chlorthalonil enthielten. Die aktuelle Wasserleitung wurde bis zum Golfplatz gebaut. Die neue Leitung würde vom Golfplatz über den Bauernhof von Herrn Daniel Fuhrer, Mitglied des Generalrats, bis nach Villarepos verlaufen. Gestern Abend fand eine Informationsveranstaltung für Personen statt, die von diesen Arbeiten betroffen sind, sowie für Einwohner, die in der Nähe wohnen und sich eventuell anschließen möchten (auf eigene Kosten).

Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, berichtet, dass die Finanzkommission eine positive Vorankündigung abgibt.

Auf Nachfrage von Herrn Bernard Sturny von der Gruppe Pluriel bestätigt Herr Martin Moosmann, Ammann, dass die Leitung das Wasser in beide Richtungen führen kann.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Notfall-Leitung des Trinkwassers einstimmig an (49 Stimmen).

### **7.2.9 Pensier - Antrag über einen Kredit von CHF 700'000.00 für die Sanierung der Route du Pensionnat und den Bau eines Trottoirs**

Das Wort wird Herrn Daniel Aeschlimann erteilt, der die aktuelle Situation erläutert. Die Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und mehrere Leitungen sind gebrochen.

Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, informiert, dass der Vorbescheid der Finanzkommission auch für den folgenden Kredit positiv ist.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Sanierung der Route du Pensionnat einstimmig an (49 Stimmen).

### **7.2.10 Pensier - Antrag über einen Kredit von CHF 1'700'000.00 für die Abwassertrennung der Route du Pensionnat**

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt den Kreditantrag für die Abwassertrennung der Route du Pensionnat einstimmig an (49 Stimmen).

Herr Daniel Aeschlimann bedankt sich bei den Mitgliedern des Generalrats für das Vertrauen.



Herr Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, erteilt, um den Vorbescheid für den ordentlichen Voranschlag 2024 zu verlesen, der positiv ausfällt.

Abstimmung Voranschlag 2024 :

Der Generalrat nimmt den Voranschlag 2024 einstimmig an (49 Stimmen).

*Pause von 10 Minuten um 21.30 Uhr.*

## **8. Finanzplanung 2024 - 2031**

Herr Peter Grünig, Präsident des Generalrats, setzt die Sitzung fort und weist darauf hin, dass auch über die Finanzplanung eine Konsultativabstimmung stattfinden wird. Der Gemeinderat sei nicht verpflichtet, den Generalrat zur Finanzplanung zu konsultieren. Er dankt Herrn Eric Vonlanthen für seine Arbeit und dafür, dass er durch die Gruppen gegangen ist, um diese Planung zu erklären. Er macht die Mitglieder des Generalrats darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Modelle angepasst werden können, falls sich die finanzielle Situation der Gemeinde wesentlich ändern sollte. Er erläuterte den Ablauf der Abstimmung über die drei Modelle.

Das Wort wird an Herrn Eric Vonlanthen, Gemeinderat, übergeben und erläutert das Verfahren der verschiedenen Modelle, die bereits in den verschiedenen Gruppen sowie in der letzten Sitzung des Generalrats erläutert wurden.

Da die Wohnungen heute Abend nicht angenommen wurden, fragt Frau Carole Plancherel von der Gruppe Le Centre, wie die Steuersenkung aussehen würde, und wünscht sich mehr Details zu den drei Modellen, damit es für alle klar ist.

Herr Eric Vonlanthen, Gemeinderat, erklärt, dass die Steuersenkung in der Tat nicht unbedingt möglich sein wird und dies nicht von dem Modell abhängt, über das heute Abend abgestimmt wird.

Herr Pascal Vinard, Fraktion Courtepin Ensemble, stellt fest, dass im Modell 3 das Budget für angepasste Wohnungen enthalten ist. Wird dieses Budget immer für angepasste Wohnungen an einem anderen Ort bereitgestellt oder war es nur an die Zone Michel gebunden?

Herr Eric Vonlanthen sagt, dass der in Modell 3 geplante Betrag mit der Zone Michel verbunden war.

Abstimmung Modell 1 :

Der Generalrat lehnt Modell 1 des Finanzplans ab (4 Ja-Stimmen).

Abstimmung Modell 2 :

Der Generalrat stimmt mehrheitlich (36 Stimmen) dem Modell 2 des Finanzplans zu.



Abstimmung Model 3 :

Der Generalrat lehnt Modell 3 des Finanzplans ab (9 Ja-Stimmen).

Modell 2 des Finanzplans wird mehrheitlich angenommen.

## **9. Wahl der Revisionsstelle**

Das Wort wird Herrn Stephan Renz, Präsident der Finanzkommission, erteilt. Er präsentiert den Bericht mit der Analyse der Finanzkommission, die empfiehlt, die Treuhandgesellschaft CORE in Freiburg zu wählen.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt die Revisionsstelle mehrheitlich (45 Stimmen) wie vorgeschlagen an, mit vier Enthaltungen.

## **10. Postulate der letzten Sitzung und ein Neues**

### **10.1 Intergruppen – Bildung einer Kommission Enfance et Jeunesse**

Das Wort wird Frau Marianne Scherrer Brantschen, Gemeinderätin, in Abwesenheit von Frau Gilda Bello erteilt. Sie erklärt, dass es gemäß dem Reglement des Generalrats möglich ist, so viele Kommissionen wie gewünscht zu ernennen.

Frau Carole Plancherel, erklärt, dass der Wunsch des Generalrats sei, dass der Gemeinderat an dieser Kommission teilnimmt und eingebunden wird.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt das Postulat Intergruppen mehrheitlich (38 Stimmen) mit 8 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen an.

Frau Carole Plancherel bedankt sich bei den Mitgliedern des Generalrats.

Herr Martin Moosmann, Ammann, ergriff das Wort und erklärte, dass der Gemeinderat nun ein Jahr Zeit habe, um sich zu positionieren.

### **10.2 Gruppe « Le Centre/Die Mitte » – Mobilité douce – piste cyclable**

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, sagt, dass die Gemeinde mit dem Präfekten derzeit im Gespräch über ein Projekt ist. Es wäre zu voreilig, sich in Studien zu stürzen.

Herr Michel Schafroth von der Gruppe Le Centre erklärt, dass der Gemeinderat ebenfalls ein Jahr Zeit hat, um seinen Bericht zu übermitteln.



Frau Regula Hayoz, von der Gruppe Courtepin Ensemble, erklärt, dass ihre Gruppe dieses Postulat geprüft hat. Sie informiert darüber, was in den verschiedenen umliegenden Gemeinden gemacht wurde und dass ihre Gruppe die sanfte Mobilität in Courtepin unterstützt. Der zweite Teil des Postulats sei jedoch nicht umsetzbar und sie fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, das Postulat zu trennen und ihn in zwei Teilen zu verfassen. Im Jahr 2018 hat der Kanton den Abschnitt Freiburg - Murten auf Priorität 1 gesetzt. Seit 5 Jahren hat sich dies nicht geändert und die Gruppe Courtepin Ensemble fordert den Gemeinderat auf, mit dem Staatsrat Kontakt aufzunehmen, um den Stand der Dinge in dieser Angelegenheit zu klären.

Herr Peter Grünig, Präsident des Generalrats, erklärt, dass über das gesamte Postulat abgestimmt wird und dass der Gemeinderat innerhalb eines Jahres dazu Stellung nehmen wird.

Frau Carole Plancherel von der Gruppe Le Centre präzisiert und klärt das heute Abend abgestimmte Postulat. Wenn das Postulat heute Abend angenommen wird, hat der Gemeinderat danach ein Jahr Zeit, um seinen Bericht zu erstellen und kann dann Stellung beziehen, ob der zweite Teil zulässig ist oder nicht.

Abstimmung :

Der Generalrat nimmt das Postulat der Gruppe "Le Centre/Die Mitte" mehrheitlich (36 Stimmen) mit 12 Gegenstimmen und 1 Enthaltung an.

### **10.3 Gruppe « Pour Notre Commune » – Création de postes d'enseignants-es / Coordinateur-trice sport pour la commune**

Das Wort wird Herrn Raphael Thalmann von der Gruppe Courtepin Ensemble erteilt. Er erklärt, dass die Lehrerschaft die Möglichkeit hat, beim Kanton eine Unterstützung zu beantragen. Die Gruppe Courtepin Ensemble findet, dass es nicht notwendig ist, dass die Gemeinde eine solche Stelle finanzieren muss.

Herr Julien Pasquier von der Gruppe Pour Notre Commune erklärt, dass dieses Postulat nicht die Stelle der Lehrer ersetzen solle, sondern eher als Hilfe zu betrachten sei. Dieser Sportkoordinator könnte auch anderen Jugendlichen oder Bürgern der Gemeinde dienen.

Frau Carole Plancherel von der Gruppe Die Mitte präzisiert, dass, wenn der Generalrat dieses Postulat annimmt und wir in diese Richtung gehen, wo hören wir dann auf? Sie erinnert daran, dass es auch Musik, visuelle Kunst usw. gibt.

Marianne Scherrer Brantschen, Gemeinderätin, erklärt, dass der Gemeinderat die Einstellung eines kommunalen Sportlehrers in Frage stellt, da er sich nicht den Pflichten der BKAD entziehen möchte. Der Gemeinderat befürwortet jedoch die Förderung von Sportangeboten in der Gemeinde.

Abstimmung :

Der Generalrat lehnt das Postulat der Gruppe "Pour Notre Commune" mehrheitlich (28 Gegenstimmen) mit 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.



#### **10.4 Gruppe « Pluriel » – Transport des personnes âgées et à mobilité réduite dans la commune**

Das Wort wird Herrn Jean-François Haas erteilt, der das Postulat mit einigen kurzen zusätzlichen Erläuterungen vorliest.

Frau Fiorina Brühlhart von der Gruppe Le Centre weist darauf hin, dass die Horizon-Kommission bereits an diesem Punkt arbeitet, insbesondere im Rahmen von SeniorPlus. Der Kanton und das GNS haben bereits vor einigen Jahren eine Umfrage unter den Senioren erstellt. Ein Bericht mit all diesen Rückmeldungen, auch zu den Transportanfragen, ist für die Gemeinde Courtepin in der Endphase.

Abstimmung :

Der Generalrat stimmt mehrheitlich (36 Stimmen) mit 6 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen zu.
---

#### **11. Antworten auf Fragen der letzten Sitzung**

##### **1. Question de Mme Cornelia Rolli Salathé du groupe « Courtepin Ensemble » - Service technique**

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, erklärt, dass der technische Dienst vollzählig ist und listet die wichtigsten Aufgaben auf, die innerhalb des Dienstes zugewiesen werden. Die Gemeinde Courtepin ist Mitglied der Energiestadt, hat aber nicht das zertifizierte Label. Die Energieberichte der Gemeindegebäude werden derzeit erstellt. Der technische Dienst ist auch mit der Förderung erneuerbarer Energien beschäftigt. Die Studie einer Fernheizung wird ebenfalls diskutiert.

##### **2. Question de M. Franz Walter du groupe « Entente Bourgeoise » - Bus Navette**

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, erklärt, dass der Zustand der aktuellen Strasse keine direkte Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen Courtepin und Villarepos zulässt. Es gibt jedoch 7 öffentliche Verbindungen pro Tag, die zwar etwa 1 Stunde und 10 Minuten dauern, aber man kann nicht sagen, dass es keine öffentlichen Verkehrsmittel gibt. Sobald die Straße zwischen Villarepos und Courtepin neu gebaut wird, kann dieser Punkt erneut diskutiert werden.

#### **12. Informationen des Generalrat Büros**

Anfang November nahm Herr Bernard Sturny, Generalrat, an einer Schulung zum Thema Datenschutz teil. Eine Person innerhalb der Gemeindeverwaltung soll zum Verantwortlichen für diese Aufgabe ernannt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieses Thema recht komplex ist und es scheint nicht klar zu sein, auf welcher Ebene der Generalrat von diesem Gesetz betroffen ist. Sobald die Gemeinde die für dieses Dossier zuständige Person ernannt hat, sollten wir zu gegebener Zeit mit unseren Fragen an diese Person herantreten.

Seit einiger Zeit sind alle offiziellen Formulare für Interventionen über die Cloud des Generalrats verfügbar (Postulat, Vorschlag, Frage usw.).



### **13. Informationen des Gemeinderates**

Das Wort wird dem Gemeindepräsident Martin Moosmann erteilt. Die Generalversammlung des Freiburger Gemeindeverbandes hat in Plaffeien stattgefunden. Nächstes Jahr wird sie in Gurmels stattfinden.

Eine Person aus der Gemeinde hat ebenfalls die Ausbildung zum Datenschutz absolviert und dies wird viel Arbeit mit sich bringen.

Der Personalabend war ein Erfolg. Er dankt den Mitgliedern des Generalrats und allen Organisatoren für diesen wunderbaren Abend und freut sich schon auf das nächste Jahr.

Herr Mario Wüthrich, Gemeinderat, gibt Informationen über die Planungskommission. Die OP werden derzeit ausgearbeitet. Der OP Villarepos ist fertig und unterzeichnet, er wird an Freiburg weitergeleitet. Der OP von Barberêche ist auf Standby, insbesondere wegen des Projekts der neuen ARA. Ein landwirtschaftliches Grundstück wird in eine Aktivitätszone übergehen, das Dossier der ARA wurde bei der Gemeinde eingereicht und wird in den nächsten Tagen weitergeleitet. Der Kanton wird zur gleichen Zeit den OP von Barberêche bearbeiten.

Infolge einer Diskussion mit den Promotoren des Kreuzmatt-Parks in Courtaman muss ein PAD erstellt werden und das Ergebnis ist nicht sehr gut. Wir warten auf die Einreichung eines neuen PAD.

Im Bereich Energie wurden bereits einige Gebäude hinsichtlich des GEAK Plus-Labels analysiert, um herauszufinden, wie sie saniert werden können und um die Energiebilanz zu verbessern.

Zwischen der Planungskommission und den TPF fand eine Diskussion über die sanfte Mobilität zwischen Courtepin und Pensier (entlang des Bahngleises) statt. Nach einer kleinen Machbarkeitsstudie ergab sich, dass das Projekt in die Millionen geht.

Die neue Agglomeration befindet sich in der Startphase. Eine erste Informationsveranstaltung mit allen Gemeinden hat stattgefunden, wo Frau Oberamtfrau Lise-Marie Graden die ersten Themen angesprochen hat, vor allem wie die Organisation der Gemeinden aussieht. Die neue Agglomeration wird sich vor allem mit der Mobilität, der Planung und der Umwelt befassen. Die aktuelle Agglomeration kümmert sich auch um den Bereich Kultur und Tourismus.

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, berichtet, dass die Arbeiten am Schulparkplatz in Kürze abgeschlossen werden und die Lehrer ab Anfang 2024 parkieren können. Es gab nach der Veröffentlichung im Amtsblatt einige Einsprachen bezüglich der Einrichtung einer 30-Zone. Bisher wurden sie bearbeitet und die Gemeinde wartet auf die Antwort, um das Dossier an Freiburg weiterzuleiten. Die Arbeiten an der Entwässerung vom Parkplatz der Schule bis zur Kirche sind abgeschlossen.

### **14. Verschiedenes**

#### **Question de Franz Walter Entente bourgeoise - Ausladen von Kunden des öffentlichen Verkehrs am Bahnhof Courtepin**

Herr Franz Walter erhält das Wort und erklärt, dass er, obwohl die Information über das Absetzen von Personen am Bahnhof bereits im Infomagazin der Gemeinde veröffentlicht wurde, zumindest ein Absetzen für ältere Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität fordert.



Gemeindevorwalter Martin Moosmann hat sich mit der Kantonspolizei in Verbindung gesetzt, die bestätigt hat, dass es verboten ist, vor dem Bahnhof an der durch die Betonblöcke am Boden markierten Stelle anzuhalten. Dieser Teil gilt als Bürgersteig. Wer dort anhält, riskiert eine Ordnungsbusse durch die Polizei.

Er antwortet auch Frau Valérie Riedo von der Gruppe Pour Notre Commune, dass es kein Verbotsschild braucht, da es verboten ist, auf dem Bürgersteig zu parken.

Herr Daniel Werro von der Gruppe Entente Bourgeoise merkt an, dass der Schulbus auf den Bahnhofsplätzen in Pensier geparkt wird.

Frau Marianne Scherrer Brantschen, Gemeinderätin, antwortet, dass die Gemeinde die Zustimmung der TPF erhalten habe, die Kinder dort abzusetzen/abzuholen.

Herr Frederic Chatton von der Gruppe Entente Bourgeoise fragte, ob man sich Gedanken über einen Zebrastreifen an der Route de la Bergerie gemacht habe.

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, bestätigt, dass ein Zebrastreifen im Anschluss an den Bürgersteig, der bei dieser Gelegenheit gebaut wird, angelegt wird.

Herr Jean-Claude Joye von der Gruppe Pour Notre Commune erinnert daran, dass eine außergewöhnliche junge Athletin für den Freiburger Sportverdienst nominiert wurde. Er fordert die Mitglieder auf, für die in der Gemeinde wohnhafte Audrey Werro zu stimmen.

Die nächste Sitzung des Generalrats ist für Mittwoch, den 13. März 2024 angesetzt.

Alle Personen sind eingeladen, am Aperó teilzunehmen, der in der Lobby serviert wird. Ich danke Sarah Spiegel, der Sekretärin, für die Bereitstellung des Aperó. Vielen Dank an die Mitglieder der Gruppe Pour Notre Commune, die sich um den Service kümmert.

Der Präsident bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Generalrats und wünscht ihnen eine gute Heimkehr und schöne Feiertage.

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr geschlossen.

#### **Für den Generalrat**

Der Präsident :

Peter Grünig

Die Sekretärin :

Sarah Spiegel